

## **Niederschrift der 32. Sitzung des LG GDI-SH**

Termin: Dienstag, 25.11.2020

### **Zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die 32. Sitzung findet in Form einer Videokonferenz statt. Der Vorsitzende Herr Krebs begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Herr Flaig hat sein Votum vor der Sitzung dem MILIG übertragen.

### **Zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

#### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- IV548

#### **TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**

- IV 548

#### **TOP 3 Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 25.08.2020**

- Beschluss

#### **TOP 4 Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums**

- Vorsitz  
- Vertreter der Ressorts  
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände  
- sonstige Vertreter

#### **TOP 5 Bericht aus der Koordinierungsstelle und dem LVerGeo SH**

- Bericht Kst. GDI-SH  
- Sachstand Anfangsbetriebsfähigkeit Geokompetenzzentrum LVerGeo SH  
- Sachstand AdV-Projekt Smart Mapping

#### **TOP 6 DANord - Vorstellung Ausbauzustand / Weiterentwicklung**

- Bericht LVerGeo SH

#### **TOP 7 AG ZA – Bericht Auftaktsitzung zu QGIS-Einsatzszenarien in SH**

- Bericht Kst. GDI-SH

#### **TOP 8 Verschiedenes**

Planung GDI-SH-Tag 2021  
Sachstand ESRI-EA-Nord: Dataport, IV 548  
Sitzungen in 2021: 16.02., 18.05., 24.08., 16.11.

### **Zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der Sitzung am 25.08.2020**

Die Niederschrift der 31. Sitzung am 25.08.2020 wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Ergänzungen angenommen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
6	0	0

#### **Zu TOP 4) Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums**

##### Vorsitz

Herr Krebs berichtet über den Status zum Gesetzentwurf zur Änderung vermessungsrechtlicher Vorschriften. Am 21.10.2020 wurde die Beratung im Innen- und Rechtsausschuss des Landtages abgeschlossen. Die 2. Lesung im Landtag erfolgte sodann am 20.11.2020. Zum Dezember 2020 ist geplant, das Gesetz auszufertigen und zu verkünden. Damit wäre die rechtliche Grundlage, insbesondere für den Aufbau des Geokompetenzzentrums, geschaffen.

Im Nachgang der letzten Sitzung wurden zwei Umlaufbeschlüsse initiiert und beschlossen. Zum einen wurde das von der AG Zielarchitektur vorgelegte Dokument „Upload-Download-Portal der GDI-SH. Fachdokument“ in der Version 2.0.0. vom 31.08.2020 im Umlaufbeschluss 2020-05 zustimmend zur Kenntnis genommen. Zum anderen wurde über den Umlaufbeschluss 2020-06 über die Auswertung und das weitere Vorgehen zur Umfrage „Einsatz von GIS-Systemen in der GDI-SH“ abgestimmt. Die AG Zielarchitektur wird beauftragt sich mit den Rahmenbedingungen zur Einführung von QGIS zu befassen und die AG DANord soll auf Grundlage der Umfrageergebnisse den DANord weiterentwickeln.

Mit der Gesetzesinitiative des MELUND für ein Digitalisierungsgesetz (DigitalG) im Zusammenhang mit dem OZG sollen die folgenden Ziele verfolgt werden:

- eine konsequente Verbesserung, Vereinfachung und Effizienzsteigerung der Geschäftsprozesse der Verwaltung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger“,
- „Weiterentwicklung des E-Governments“,
- „ein Transparenz- und Open-Data-Gesetz vorzulegen und ein zentrales Open-Data-Portal aufzusetzen“ und
- „Nutzung von Open Source“ zu etablieren, sowie die „entsprechenden Ausschreibungsbedingungen (zu) überarbeiten“

Das Kabinett hat dafür bereits im April 2020 den zentralen Eckpunkten zugestimmt. Zentrales Ziel des DigitalG ist es, alle Verwaltungsleistungen und Verwaltungsdaten standardmäßig auch digital anzubieten. Von besonderer Bedeutung für die GDI-SH ist dabei das Open-Data Portal, über das künftig Daten und Dokumente aus der öffentlichen Verwaltung veröffentlicht werden. Auch Unternehmen, Vereine und Privatpersonen sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Datenbestände über das Open-Data-Portal verfügbar zu machen.

Neue Technologien und moderne Anwendungen sollen im Zuge der Digitalisierung der Landesverwaltung eingesetzt werden. Natürlich sollen dabei die Belange des Verbraucher- und Datenschutzes eingehalten werden.

##### ITV SH

Herr Pieper berichtet über die Entwicklungen im Bereich des kommunalen Onlinezugangsgesetzes und verweist auch auf das Konjunkturprogramm, das insbesondere die Entwicklung von „Einer-für-Alle“ bzw. „Einer-für-Viele“-Onlinedienste fördert. Dieses stelle eine Chance zur Beschleunigung der OZG-Umsetzung und Digitalisierung Deutschlands in der Fläche dar. Der ITV.SH, als kommunaler Dienstleister in Schleswig-Holstein, evaluiert derzeit verschiedene Onlinedienste sowie Projektvorhaben und prüft, ob eine Einführung für die Kommunalverwaltungen in Schleswig-Holstein möglich ist.

**zu Top 5) Bericht aus der Koordinierungsstelle GDI-SH**

Bericht Kst. GDI-SH

Der INSPIRE Zeitplan markierte am 21.10.2020 seinen vorletzten Meilenstein im stufenweisen Aufbau der Europäischen Geodateninfrastruktur. Nun wird die Bereitstellung der zum Zeitpunkt der Verabschiedung der INSPIRE-Datenspezifikationen vorhandenen Geodaten zu den Themen der Anhänge II und III konform zu den INSPIRE-Datenmodellen gefordert. Damit ist die Aufgabe zum Aufbau der GDI-SH aber noch nicht abgeschlossen. Die Kst. GDI-SH arbeitet weiter an der vollständigen Umsetzung gerade im Bereich der Anhang III-Themen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe erfordert es eine engere Zusammenarbeit mit den geodatenhaltenden Stellen in der Landes- und Kommunalverwaltung. Somit sind in den kommenden Monaten und Jahren weitere Ergänzungen in der Laufenthalung der Datenbestände, der genutzten Technologie und in der Standardisierung notwendig.

Die Kst. GDI-SH wird zur nächsten Sitzung gebeten eine Übersicht zum Umsetzungsstand der INSPIRE-Themen zu geben. Zusätzlich soll auch ein Artikel für die GDI-SH-Website erstellt werden.

Im September führte die Kst. GDI-SH eine Online Informationsveranstaltung zur Nutzung der INSPIRE-Bridge für die unteren Naturschutzbehörden durch. Damit ist ein weiterer Schritt für die kontinuierliche halbjährliche Bereitstellung aktueller Daten getan.

Die Vorbereitungen für das anstehende Monitoring im Dezember für das Berichtsjahr 2020 sind in den letzten Arbeitsschritten. Die aufgetretenen Fehler aus dem vorherigem Ergebnis wurden durch die Servicestelle SH-MIS und den betreffenden geodatenhaltenden Stellen bereinigt.

Am 06.11.2020 fand ein Webinar zum Thema „OGC API-Features as an INSPIRE Download service“ statt. Im Rahmen des Arbeitspaketes 2020.1 der MIG wurde eine Spezifikation zur Umsetzung von INSPIRE Downloaddiensten über den Standard OGC API-Features erarbeitet, welche inzwischen von der MIG als INSPIRE Good-Practice verabschiedet worden ist. Während die Standards ATOM, WFS 2.0 und WCS das Web für den Zugriff auf Geodaten verwenden, zielt die neue Familie der OGC-API-Standards darauf ab, entwicklerfreundlicher zu sein, da weniger Vorkenntnisse über den betreffenden Standard erforderlich sind. Diese Methode bietet eine zusätzliche Option für die Implementierung von INSPIRE-Downloaddiensten.

Blogeintrag im GDI-Wiki: [OGC API-Features as an INSPIRE Download service](#)

Sachstand Anfangsbetriebsfähigkeit Geokompetenzzentrum LVerGeo

Mit Beschlusslage des Kabinetts zum Aufbau eines Geokompetenzzentrums im Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein wurde der zusätzliche Aufgabenbereich Geokompetenz aufgebaut. Neben den Schwerpunkten der Geodatenberatung und der GDI-Plus-Anwendungen ist der Aufgabenbereich Geodatenstandardisierung in die Aufgaben Geodatenstandards, Geofachdatendienste, Register und Webprozesse unterteilt. Für die gesamte Aufgabenwahrnehmung werden über ein Projektmanagement agile Methoden zu Grunde gelegt.

Die benötigten Stellen für die Aufgabenfelder wurden erstmalig ab November 2019 ausgeschrieben und konnten, bis auf die Geodatenberatung, bis zum 01.09.2020 erfolgreich besetzt werden. Die Aufgabe der Geodatenberatung war nach Einsetzung als Projektstelle zum 01.03.2019 ab Sommer 2019 mehr als ein Jahr unbesetzt. Aktuell ist die

Geodatenberatung in einer reduzierten Anfangsbetriebsfähigkeit realisiert. Eine Stellenausschreibung höherer Dienst als Linienaufgabe befindet sich derzeit in der Ausschreibung (bis Jahresende).

Das Ziel der Anfangsbetriebsfähigkeit bis zum Ende des Jahres 2020 wurde erreicht. Weitere Informationen befinden sich im beigefügtem PDF-Dokument – *TOP5-Geokompetenz\_Sachstand.pdf*

#### Sachstand AdV-Projekt Smart Mapping

Die zunehmende Leistungsfähigkeit der Clients und wachsende Bandbreiten ermöglichen den Einsatz neuer Web-Technologien, auch im Zusammenhang mit Geodaten und Kartenanwendungen. Karten wurden im Web bisher meist als vorkonfektionierte Rasterbilder angezeigt. Zunehmend werden Vektordaten an den Client geliefert, der sie dann selbst anzeigt (rendert). Diese Technologie basiert auf VectorTiles, die derzeit (leider) noch in verschiedenen Formaten vorliegen, ein endgültiger Standard hat sich noch nicht etabliert, das OGC arbeitet aber bereits daran. Infolgedessen ist sowohl auf Serverseite bei der Bereitstellung der Daten, als auch auf Clientseite bei der Entwicklung von Anwendungen noch viel Raum für Entwicklung. SmartMapping wurde von der AdV beauftragt diese Technologien mit amtlichen Datenquellen nutzbar zu machen. Es wurde eine PG Smart Mapping eingerichtet, welche eine gemeinsame Plattform für Bund und Länder geschaffen hat, in der amtliche Geobasisdaten aller deutschen Vermessungsverwaltungen zukünftig mit nicht amtlichen Geodaten, verbunden werden können.

In weiteren Schritten wird an der Entwicklung von „echtem 3D“ in der Projektgruppe gearbeitet.

URL zum Smart Mapping Projekt: <https://www.adv-smart.de/>

#### **Zu Top 6) DANord - Vorstellung Ausbauzustand / Weiterentwicklung**

Frau Ruhe stellt den aktuellen Ausbauzustand und die Weiterentwicklungen im DANord vor. Der DANord als Geodatenviewer fungiert als ein standardisiertes Schweizer Taschenmesser mit minimalen Kosten für Land und Kommunen. Mit dem DANord werden auf gleicher Softwarebasis Präsentations-, Interaktions- und Editier- und Registerportale angeboten. Dabei können alle Komponenten der Zielarchitektur in das System eingebunden werden. In der IV. Ausbaustufe wurde bereits das Niveau eines WebGIS für komplexere Fachanwendungen erreicht. Dabei wird der Weg hin zur Viewer-Standardisierung Hand in Hand mit den zentralen GDI-SH-Stellen in Schleswig-Holstein gegangen. Mit Aufbau der Geokompetenzaufgaben spielt der DANord auch bei GDI-Plus-Anwendungen eine zentrale Rolle.

Im DANord wurden bis September 2020 etwa 40 Themenportale realisiert. Davon sind ca. 14 öffentlich zugänglich (z.B. Copernicus, INSPIRE-Themenportal, Archäologieatlas, Bodenrichtwerte, Bauleitpläne, Schwimm- und Badeatlas, Feldblockfinder, ...).

Daneben gibt es geschützte Portale für Ressorts und Kommunen, darunter Polizeieidinstellen, Katastrophenschutz, COVID-19, Stiftungsdatenbank, Staatskanzlei-Integration, LBV-Portal, DAV - Wasserland SH, TIM, UDP, AREG, Bodenschätzung, ...).

Im Jahr 2020 wurde die Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung intensiviert.

URL zum DANord: <https://digitaleratlasnord.de>

Die Kst. GDI-SH wird gebeten, die AG DANord zu reaktivieren um weitere Anforderungen abgestimmt zu implementieren und den DANord stetig weiterzuentwickeln.

**zu Top 7) AG ZA – Bericht Auftaktsitzung zu QGIS-Einsatzszenarien in SH**

Herr Nitschke berichtet über das weitere Vorgehen um die Empfehlungen des LG GDI-SH zum Einsatz von QGIS voran zu treiben. In der GIS-Umfrage wurde deutlich, dass QGIS bereits mit signifikantem Anteil bereits vorhanden bzw. in Verwendung ist. Die Umfrage lässt jedoch offen, wie QGIS eingesetzt wird (Werkzeuge, Plug-Ins, Anwendungsfälle). In der erweiterten Sitzung der AG Zielarchitektur soll geklärt werden, welche Anforderungen einzelner Ressorts an GIS-Systeme und welche technischen Anforderungen gegeben sind, um QGIS als Open Source-Anwendung erfolgreich zu etablieren. Am 21.10.2020 fand hier ein erstes Treffen statt. Es wurden eine MindMap mit Anforderungen und Zielen erstellt. Im weiteren Vorgehen ist die Ansprache beim ZIT vorgesehen, um eine flächendeckende Einführung von QGIS angehen zu können. Es ist davon auszugehen, dass das Vorhaben nicht kostenlos sein wird, da Aufwände im Bereich Schulung, Support etc. für eine erfolgreiche Einführung von QGIS anfallen werden, die zentral über den IT-Haushalt zu tragen sind.

Folien zum Vortrag: siehe Anhang *TOP7\_QGIS.pdf*

**zu TOP 8) Verschiedenes**

Planung GDI-SH-Tag 2021

Das Organisationsteam GDI-SH-Tag hat im Nachgang zur Sitzung des Lenkungsgremiums über die Ausrichtung des GDI-SH-Tages beraten und ist zu dem Ergebnis gekommen, den GDI-SH-Tag von 2021 auf 2022 zu verschieben. Die Ausrichtung einer Veranstaltung mit über 400 Teilnehmern in 2021 ist zum jetzigen Zeitpunkt unsicher und kann daher nicht verlässlich geplant werden. Nähere Einzelheiten und der genaue Termin erfolgen somit erst ca. Mitte 2021. Eine Ausrichtung des GDI-SH-Tages mit Fokus auf Präsenzveranstaltung wird vom Organisationsteam als essentiell angesehen. Durch eine Online-Veranstaltung oder auch Hybrid-Veranstaltung wird ein wesentlicher Mehrwert (persönlicher Austausch in der GDI-SH-Familie) nicht erreicht und es entstehen zusätzliche organisatorische Aufwände. Dennoch soll geprüft werden, inwiefern man den GDI-SH-Tag auch durch neue Medien und technische Möglichkeiten ggf. noch verbessern und Inhalte der GDI-SH weiter streuen kann.

Sachstand ESRI-EA-Nord: Dataport

Herr Krebs gibt einen aktuellen Überblick zum ESRI-EA. Ein verbindliches Angebot von ESRI liegt vor und ist durch Dataport geprüft worden. Die Kostenübernahmen der Träger sind eingegangen. Damit steht die Finanzierung. Letzte Details (z.B. Support SLA, Anzahl Supportberechtigte, kleine Korrekturen Lizenzzahlen, etc.) werden in KW 48 geklärt. Die Vertragsunterschrift durch die Vorstände erfolgt am 16.12.2020. Somit sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Verlängerung vorhanden. Für die ESRI-Nutzer wird das EA ab 1.1.2021 wie gewohnt weitergehen können.

nächste Sitzungen 2021:

Die Sitzungen für das Jahr 2021 sind für den 16.02., 18.05., 24.08. und 16.11. anvisiert.